

Wissens- und Innovationsmanagement

Die vierte Säule und gleichzeitig eine zentrale Kernkompetenz des Programms bildet in WieNeu+ das **Wissens- und Innovationsmanagement**. Dieses schafft ein Umfeld, in dem neue Lösungen gefördert, erprobt und weiterentwickelt werden. Die Zielsetzung ist, Innovationen hervorzubringen, die nicht nur im jeweiligen WieNeu+ Gebiet Wirksamkeit entfalten, sondern auch in andere Kontexte und Programme übertragen werden können, dies mit langfristiger Wirkung über die Projektlaufzeit hinaus.



Abbildung 18: Grätzl 20+2 Partner*innen Jour fixe, Mai 2024 © Stadt Wien/Bojan Schnabl

*„Mit unserem Wissensmanagement schaffen wir nicht nur Raum für Informationsaustausch, sondern für echtes gemeinsames Lernen. In unseren Austauschformaten entsteht transdisziplinäres Wissen, das alle Partner*innen befähigt, die Erfahrungen und Erkenntnisse aus WieNeu+ in ihren eigenen Arbeitsalltag zu tragen.“*

(Helene Scheller, WieNeu+, Programmleiter-Stellvertreterin, Stadt Wien – Technische Stadterneuerung)



Abbildung 19: Projektumfeld WieNeu+ © Stadt Wien/MA 25

Monitoring

Sämtliche Projekte werden durch ein fortlaufendes Monitoring begleitet und anhand konkreter Indikatoren evaluiert. Diese wurden gemeinsam mit der UIV (Urban Innovation Vienna <https://urbaninnovation.at/>) auf Grundlage der Indikatoren der Smart Klima City Wien Strategie entwickelt. Die Messung liefert zeitnahes Feedback zu der Wirksamkeit der umgesetzten Lösungen.